



# Umzug Checkliste

- 1. EINIGE MONATE VOR IHREM UMZUG**
  - 1.1 BESONDERHEITEN BEI AUSLANDSUMZÜGEN**
- 2. VIER WOCHEN VOR IHREM UMZUG**
- 3. EIN BIS ZWEI WOCHEN VOR IHREM UMZUG**
- 4. AM UMZUGSTAG**
- 5. NACH ABSCHLUSS DES UMZUGS**
- 6. AM NEUEN WOHNORT**

## 1. EINIGE MONATE VOR IHREM UMZUG

<input type="checkbox"/>	<p>Überlegen Sie sich, wie Sie Ihren Umzug durchführen wollen. Welches Budget steht Ihnen zur Verfügung? Wen wollen Sie mit dem Transport beauftragen? Was wollen Sie selbst erledigen, worum soll sich der Spediteur kümmern? Wenn Sie auf diese Fragen eine Antwort haben, sollten Sie entsprechende Angebote von Spediteuren einholen. Wir stellen Ihnen gerne ein kostengünstiges und attraktives Angebot für einen Komplett-Umzug zur Verfügung - ob national oder international. Nutzen Sie unsere Expertise!</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Definieren Sie den Umzugs-Termin und nehmen Sie entsprechend Urlaub.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Legen Sie fest, welche Teile der Einrichtung in dem Haus oder Wohnung verbleiben sollen. Einbauschränke, Einbauküchen oder Gardinenstangen werden oft nicht mitgenommen, sondern sollen an den Käufer oder Nachmieter veräußert werden. Dafür sollten Sie entsprechende Preisvorstellungen entwickeln und mit dem Nachmieter bzw. Käufer entsprechend in Kontakt treten.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Nutzen Sie die noch verbleibende Zeit, um Ihre Wohnung oder das Haus gründlich auszumisten. Trennen Sie sich konsequent von allem, was Sie definitiv nicht mit umziehen wollen und ein Nachmieter oder Käufer nicht übernimmt. Eine gute Gelegenheit dazu bieten noch anstehende Sperrmüll-Termine. Soziale Einrichtungen haben oft noch Verwendung für alte Sachen und Kleider.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Kündigen Sie Ihren bisherigen Mietvertrag fristgerecht. Klären Sie mit dem Vermieter die Rückzahlung der Mietkaution und die Durchführung der Renovierung sowie evtl. nötiger Schönheitsreparaturen. Am besten, Sie halten diese Punkte schriftlich fest.</p>
<input type="checkbox"/>	<p>Beauftragen Sie entsprechende Handwerker mit der Umsetzung oder kümmern Sie sich selbst darum.</p>

## 1.1 BESONDERHEITEN BEI AUSLANDSUMZÜGEN

Bei Umzügen ins Ausland sind einige Dinge zusätzlich zu berücksichtigen. Sie erfordern in der Regel einen gewissen zeitlichen Vorlauf, deshalb ist es gut, sich so früh wie möglich damit zu befassen.

Auf folgender Seite zusätzliche Informationen zur Verfügung gestellt: [Info - Auslandsumzüge](#)

Daran sollten Sie auf jeden Fall denken:

<input type="checkbox"/>	Machen Sie sich mit den besonderen Anforderungen und Formalitäten, die Ihr Zielland verlangt, vertraut.
<input type="checkbox"/>	Kümmern Sie sich um gültige und vollständige Papiere: Gilt Ihr Personalausweis oder Reisepass noch? Beantragen Sie je nach Anforderung eine Aufenthaltsgenehmigung, ein Visum, ggf. auch einen internationalen Führerschein.
<input type="checkbox"/>	Prüfen Sie inwieweit Ihr Versicherungsschutz (Krankenversicherung, Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung usw.) auch im Ausland gilt. Nehmen Sie bei Bedarf entsprechende Anpassungen vor.
<input type="checkbox"/>	Ggf. sind für das Zielland besondere Impfungen oder andere gesundheitliche Vorsorgemaßnahmen erforderlich. Informieren Sie sich rechtzeitig darüber und veranlassen Sie die entsprechenden Maßnahmen und Untersuchungen.
<input type="checkbox"/>	Es kann hilfreich sein, wichtige Dokumente (zum Beispiel Geburts-, Heiratsurkunde, Zeugnisse) übersetzen und beglaubigen zu lassen.  <i>Beschäftigen Sie sich intensiver mit dem Zielland. Sammeln Sie Informationen über Lebensweise, Kultur und Rahmenbedingungen des Alltagslebens. Ggf. ist ein Sprachkurs hilfreich.</i>

## 2. VIER WOCHEN VOR IHREM UMZUG

Kümmern Sie sich um Adressänderungen und Umstellungen. Informieren Sie entsprechend:

<input type="checkbox"/>	Banken, Versicherungen, Kreditkartenunternehmen und andere Dienstleister, mit denen Sie in ständiger Verbindung stehen (z.B. Ärzte, Rechtsanwälte);
<input type="checkbox"/>	das Finanzamt;
<input type="checkbox"/>	Versorgungsunternehmen - Wasser-, Strom- und Gaszähler sind ggf. von dem jeweiligen Versorger nochmal abzulesen;
<input type="checkbox"/>	Vereine, Clubs, Vertragspartner von Abonnements - kündigen Sie Mitgliedschaften und Abonnements, widerrufen Sie die entsprechenden Einzugsermächtigungen oder Daueraufträge;

<input type="checkbox"/>	die Post - erteilen Sie einen Nachsendeauftrag;
<input type="checkbox"/>	Telekommunikationsunternehmen - melden Sie Ihr Telefon ab;
<input type="checkbox"/>	GEZ - melden Sie Ihren bisherigen TV- und Radioanschluss ab;
<input type="checkbox"/>	Schulen - lassen Sie sich noch ausstehende Zeugnisse und Bescheinigungen geben und senden Sie die Unterlagen an die neuen Schulen.

<input type="checkbox"/>	Besorgen Sie sich Abmeldeformulare beim Einwohnermeldeamt.
<input type="checkbox"/>	Eröffnen Sie neue Konten und Bankverbindungen und nehmen entsprechende Zahlungstransfers vor.
<input type="checkbox"/>	Wenn Sie selbst packen: besorgen Sie sich ausreichend Umzugskartons und genügend Verpackungsmaterial.
<input type="checkbox"/>	Entwickeln Sie einen Möbelstellplan für Ihr neues Zuhause.
<input type="checkbox"/>	Ggf. müssen Sie sich um eine Betreuung für Ihre Kinder am Umzugstag kümmern. Klären Sie, was mit evtl. vorhandenen Haustieren während des Umzugs geschehen soll.
<input type="checkbox"/>	Tauen Sie ggf. noch vorhandene Tiefkühlvorräte auf und verbrauchen Sie sie.

### 3. EIN BIS ZWEI WOCHEN VOR IHREM UMZUG

<input type="checkbox"/>	Führen Sie die letzten Garten-, Teppich-, Gardinen- und Gerätereinigungen durch. Der Kühlschrank ist abzutauen, Vorräte sind zu verbrauchen.
<input type="checkbox"/>	Lassen Sie sich nochmal die vereinbarten Termine von Handwerkern für Renovierungen und den Ausbau von Geräten bestätigen.
<input type="checkbox"/>	Stellen Sie alle nötigen Dokumente zusammen.

<input type="checkbox"/>	Melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt ab.
<input type="checkbox"/>	Packen Sie Ihre Kartons sorgfältig, Elektrogeräte sollten besonders vorsichtig behandelt werden - am besten in Originalverpackung verstauen. Markieren Sie bei selbst gepackten Kartons deren Inhalt und den gewünschten Platz am Zielort.
<input type="checkbox"/>	Wenn Sie das selbst machen - fangen Sie an, Ihre Möbel abzubauen und die Einzelteile sorgfältig verpackt auf Paletten zu verstauen. Kleinteile wie Schlüssel oder Schrauben in Tüten sammeln und an der jeweiligen Palette befestigen.
<input type="checkbox"/>	Entsorgen Sie spätestens jetzt alles, was Sie nicht mitnehmen wollen - insbesondere verderbliches Gut. Geben Sie geliehene Sachen zurück und holen Sie noch nicht abgeholte Sachen zurück (zum Beispiel Kleider in der Reinigung, Inhalte von Schließfächern, verliehene Sachen).
<input type="checkbox"/>	Sorgen Sie dafür, dass am Umzugstag genügend Parkraum und Platz für Umzugsfahrzeuge und die Umzugshelfer vorhanden ist. Sprechen Sie dazu mit Ihrem Hausmeister und/oder Nachbarn.
<input type="checkbox"/>	Klären Sie die Übergabe des Hauses oder der Wohnung.

#### 4. AM UMZUGSTAG

<input type="checkbox"/>	Führen Sie die Umzugshelfer bzw. den Führer der Umzugskolonne durch die Wohnung oder das Haus. Zeigen Sie auch Kellerräume, Speicher, Garage und sonstige zugehörige Räumlichkeiten.
<input type="checkbox"/>	Erklären Sie, welche Gegenstände verpackt und verladen werden sollen. Äußern Sie Ihre speziellen Wünsche, zum Beispiel, was zum Schluss verladen werden sollte oder worauf besonders zu achten ist.
<input type="checkbox"/>	Denken Sie daran, dass Sie Dinge, die Sie persönlich transportieren wollen wie Wertsachen, Dokumente und ähnliches, separat und klar erkennbar vom übrigen Umzugsgut halten.
<input type="checkbox"/>	Wenn Sie während des Umzugs nicht persönlich anwesend sind, hinterlassen Sie eine Telefonnummer, unter der Sie jederzeit erreichbar sind.
<input type="checkbox"/>	Begehen Sie nach Abschluss der Verladung mit dem Kolonnenführer nochmal alle Räume und prüfen, ob nichts vergessen wurde.
<input type="checkbox"/>	Sorgen Sie für die Schlussreinigung.

## 5. NACH ABSCHLUSS DES UMZUGS

<input type="checkbox"/>	Wenn die Renovierung und Reparaturen abgeschlossen sind, vereinbaren und realisieren Sie zeitnah einen Besichtigungstermin mit Ihrem Vermieter.
<input type="checkbox"/>	Fertigen Sie dabei ein Protokoll über die ordnungsgemäße Renovierung an, das von Ihnen und dem Vermieter unterschrieben wird. Prüfen und bestätigen Sie die Rückzahlung der Mietkaution einschließlich Zinserträgen.
<input type="checkbox"/>	Lesen Sie abschließend Strom-, Gas- und Wasserzähler ab;
<input type="checkbox"/>	Entfernen Sie Ihre Namensschilder;
<input type="checkbox"/>	Übergeben Sie die Schlüssel an den Vermieter.

## 6. AM NEUEN WOHNORT

<input type="checkbox"/>	Auch hier sollte zunächst - zusammen mit der Schlüsselübergabe - eine Besichtigung der Räume gemeinsam mit dem neuen Vermieter bzw. mit der zwecks Übergabe beauftragten Person erfolgen. Falls erforderlich eine Mängelliste erstellen.
<input type="checkbox"/>	Auch am neuen Ort sollten Sie die Zählerstände ablesen;
<input type="checkbox"/>	Weisen Sie die Umzugshelfer in die neue Wohnung ein, zeigen Sie den Möbelstellplan und klären Sie die Raumzuordnung der Umzugskartons.
<input type="checkbox"/>	Auch am neuen Wohnort sollten Sie während des Entlade- und Aufbauvorgangs immer telefonisch erreichbar sein.
<input type="checkbox"/>	Prüfen Sie, ob das Umzugsgut vollständig und beschädigungsfrei transportiert wurde. Festgestellte Verluste oder Schäden in einem Umzugsprotokoll festhalten.
<input type="checkbox"/>	Eine Begehung nach der Entladung und dem Aufbau zeigt Ihnen, ob alles am richtigen Platz steht oder noch nachjustiert werden muss.
<input type="checkbox"/>	Kümmern Sie sich schnellstmöglich um die Erledigung der Formalitäten am neuen Wohnort wie Anmeldungen, Telefonanschluss, Postadresse usw. Der Versicherungsschutz für Ihren Hausrat sollte möglichst unmittelbar mit der Ankunft am neuen Wohnort beginnen bzw. weitergelten.

